

Diskussion über A 281

Treffen der Stadtteilparlamente

Bremen (kmö). Wo sollen die Auf- und Abfahrten des geplanten Teilstücks der Stadtautobahn A 281 in Huckelriede verlaufen? Über diese Frage diskutieren am heutigen Abend die beiden Stadtteilparlamente aus der Neustadt und Obervieland gemeinsam mit der „Vereinigung der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281“. Dass das Treffen formal eine gemeinsame Beiratssitzung der betroffenen Stadtteile ist, kritisieren die Vertreter der Bürgerinitiativen. „Wir haben 2011 vereinbart, dass wir auf Augenhöhe in einem Beteiligungsverfahren weiter diskutieren wollen, das ist so nicht gegeben“, sagt Norbert Breeger. Der Sprecher der Vereinigung betont, dass die Bürgerinitiativen unbedingt verhindern wollen, dass die Lokalpolitiker auf der heutigen Sitzung bereits einer der vorgelegten drei Varianten zustimmen. Breeger: „Wir halten es für ausgeschlossen, dass dieses komplexe Projekt auf einer Sitzung abgehandelt werden kann.“ Die Bürger hätten an die Planer noch viele Fragen. „Wir billigen natürlich den politischen Gremien die Entscheidung zu, aber wir fordern eine vernünftige Vorbereitung dieser Entscheidung und keinen Schnellschuss.“

Ingo Mose (Grüne), Beiratssprecher der Neustadt, kann die Aufregung der Bürger nicht nachvollziehen. „Natürlich spielen die Bürgerinitiativen auch für unseren Beschluss eine Rolle“, sagt Mose. Eine Diskussion auf Augenhöhe sei daher während der Sitzung selbstverständlich. Zudem bekräftigen er sowie sein Obervielander Kollege Stefan Markus (SPD), dass vor einem Beschluss alle Sachfragen geklärt werden müssten. Dazu zählten auch die Anliegen der Bürgerinitiativen. „Wenn nicht alle Punkte, die für die Meinungsbildung wichtig sind, geklärt werden können, haben wir keinen Zeitdruck“, so Markus. Es gebe jedoch in beiden Stadtteilparlamenten auch Mitglieder, die auf einen schnellen Beschluss drängen würden.

Die öffentliche Sitzung findet heute um 19 Uhr in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24, statt.